



Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.
Römerhofweg 8, 85748 Garching

Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.
Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz

Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit

kommunikation@wfv-bayern.de
www.wfv-bayern.de

25. Februar 2021

Vorstellung der Werkfeuerwehr Fendt

Die Marke Fendt produziert bereits seit 1930 Traktoren in Marktoberdorf und gehört seit 1997 zum international agierenden AGCO Konzern mit Sitz in Duluth/Atlant in den USA. Somit ist Marktoberdorf der größte deutsche Standort des Konzerns. Aktuell arbeiten über 4.000 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen - von der Forschung & Entwicklung über die Produktion bis zu Marketing & Vertrieb und der dazugehörigen Administration. Die Größe des Betriebsgeländes beträgt ca. 40 Hektar, auf denen täglich ca. 100 Traktoren von 77 PS bis 517 PS im Zweischichtbetrieb gefertigt werden.

Die Geschichte der Werkfeuerwehr Fendt begann bereits in den Anfangsjahren des Unternehmens. Schon 1950 wurde eine Betriebsfeuerwehr gegründet, welche im Laufe der Jahre immer weiterwuchs, professioneller wurde und im Jahre 2007 offiziell zu einer Werkfeuerwehr entwickelte.

Die Bedeutung der unternehmenseigenen Feuerwehr ist für den Betrieb enorm. Aufgrund der besonderen Gefahren in Marktoberdorf, davon unter anderem Ammoniak, Methanol, Lackieranlagen, Härteanlagen, Gastank und Tankstellen ist es notwendig, dass die Feuerwehrleute ideale Bedingungen vorfinden und stets geschult werden. Sie müssen sowohl über hausinterne als auch externe Neuheiten auf dem Laufenden bleiben. Dafür finden jährlich ca. 20 Übungen und mehrere Begehungen statt.

Aktuell gibt es 44 Feuerwehrleute, davon eine Frau. Alle Kameraden arbeiten bei Fendt und verlassen im Einsatzfall ihren Arbeitsplatz. Leiter der Werkfeuerwehr und Brandschutzbeauftragter ist Dieter Einsiedler, der von seinem Stellvertreter Daniel Mück unterstützt wird.

Der Fuhrpark besteht aus drei Fahrzeugen:

Einem

Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) und einem Kommandowagen (KdW) und einem Sonderlöschfahrzeug (SLF), welches über eine eingebaute CO₂-Löschanlage mit 240 kg Löschmittel, einen 920 l Schaummitteltank, 3.000 l Löschwassertank und einen 2.500 l/min-Dachwerfer mit integrierter Schaumzumischung verfügt.

Die Anzahl der Einsätze im Werk beläuft sich auf ca. 50 pro Jahr. Unter den Einsatzkräften gibt es 21 Atemschutzträger, außerdem ist eine Gruppe für die Rettung verunfallter Personen im Hochregal ausgebildet. Im Bereich der Brandmeldung wurden über die Jahre vielfältige Maßnahmen getroffen, wie der Einbau von Rauchmeldern, Druckknopfmeldern oder einer Sprinkleranlage.

Für das Thema Brandschutz ist es wichtig, die gesamte Belegschaft des Werkes regelmäßig zu informieren und zu sensibilisieren. Dafür bietet die Werkfeuerwehr jährlich Schulungen im richtigen Umgang mit Feuerlöschern an. Ca. 250 Mitarbeiter sind als Brandschutz Helfer ausgebildet. Außerdem wird die Werkfeuerwehr frühzeitig bei der Planung von Baumaßnahmen mit eingebunden, um somit Brandschutzmaßnahmen frühzeitig berücksichtigen zu können.

Text / Bilder: Werkfeuerwehr Fendt Marktoberdorf



Werkfeuerwehrverband Bayern e.V.
Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz



Vorsitzender: Martin Wilske **stellv. Vorsitzender:** Peter Eschenbacher **stellv. Vorsitzender:** Andreas Schnepf
Schatzmeister: Jürgen Wettlaufer **Geschäftsführer:** Stefan Deschermeier, Römerhofweg 8, 85748 Garching bei München
Bankverbindung: Sparkasse Schweinfurt, IBAN: DE33 7935 0101 0000 2007 82, SWIFT-BIC: BYLADEM1KSW
Vereinsregister Nr. 6832, AG München, StNr. 241/111/60933, www.wfv-bayern.de, geschaeftsstelle@wfv-bayern.de